

# «Der Pascha von Urnäsch» hatte Premiere

Autor Abdullah Dur und die Spuren eines Urnäschers Auswanderers in die Türkei

Jüngst fand der erste Anlass des Vereins Volksbibliothek Appenzell im neuen Vereinsjahr statt. Der in St. Gallen wohnhafte Abdullah Dur stellte erstmals die deutsche Übersetzung seines auf türkisch erschienenen Erstlingswerkes «Kurt Ali» der Öffentlichkeit vor. Die Übersetzung trägt den Titel «Der Pascha aus Urnäsch» und ist im orte Verlag erschienen.

(aw) An der Vernissage durfte Andrea Richle Özütürk, Präsidentin des Vereins, um die 60 Personen – so viele wie schon lange nicht mehr – begrüßen. Darunter befanden sich der Autor und seine Familie sowie Gitta Hassler, wissenschaftliche Mitarbeiterin im Stadtarchiv der Politischen Gemeinde St. Gallen. Abdullah Dur hielt eine Lesung mit ausgesuchten Texten in seiner Muttersprache, Gitta Hassler tat dies auf deutsch.

## Vom Appenzellerland fasziniert

Abdullah Dur wuchs in Tirebolu an der anatolischen Schwarzmeerküste auf, stu-



Abdullah Dur signiert nach der Lesung ein Exemplar seines Erstlingswerkes «Der Pascha aus Urnäsch». (Bild: Achilles Weishaupt)

dierte in Trabzon an der Technischen Universität Karadeniz Betriebswirtschaft und kam im Jahr 1984 der Liebe wegen in die Schweiz. Er lebt heute in St. Gallen, wo er an der Klinik Stephanshorn die Abteilung Sterilisation leitet. Als sein grosses Hobby bezeichnet er das Erzählen von Geschichten, wollte er doch eigentlich Schriftsteller werden. Er fühlt sich in seiner neuen Heimat gut integriert, so sehr, dass er beim Verfassen von türkischen Texten auf deutsch denkt. «Ich wandere sogar», hat er gesagt. Besonders fasziniert ist er von der Landschaft im Appenzellerland, die ihn an jene in seiner türkischen Heimat erinnert.

## Inspirierender Museumsbesuch

In Urnäsch fielen ihm im Brauchtums-museum bei hölzernen, in der Landwirtschaft gebräuchlichen Gegenständen Ähnlichkeiten mit jenen in seiner Heimat auf. So ist die Geschichte des schliesslich in die Türkei ausgewanderten Urnäschers Zimmermanns und Schreiners Ueli Kurt entstanden. Bei seinen Recherchen stiess der Autor zudem in Frankreich auf Ueli Kurts Tagebuch.

## Gut recherchierte Biografie

Der beschriebene Teil der Lebensgeschichte des talentierten Handwerkers aus Urnäsch spielt sich zwischen den dreissiger und fünfziger Jahren des 19. Jahrhunderts ab. Ueli oder Ali Kurts Geschichte, an der Abdullah Dur vier Jahre lang gearbeitet hat, ist auch ein Stück seiner Geschichte, jedoch dass er in umgekehrter Richtung ausgewandert ist. Die Geschichte einer gut gelungenen Integration eines andersgläubigen Europäers im islamisch dominierten Orient in einem Zeitraum, als die meisten das Wort Toleranz noch nicht auf ihren Fahnen trugen.

## Nun auch auf deutsch erhältlich

Das süffig zu lesende Geschichtenbuch erschien vor zwei Jahren in türkischer Sprache in einem in Istanbul ansässigen Verlag. Es war schon damals ein Anliegen des Autors, sein Buch auch in deutscher Übersetzung im Appenzellerland zu veröffentlichen.

Anschliessend an die Buchpräsentation blieben viele Gäste noch lange beim Apéro und nutzten die Gelegenheit, sich persönlich mit Abdullah Dur zu unterhalten.